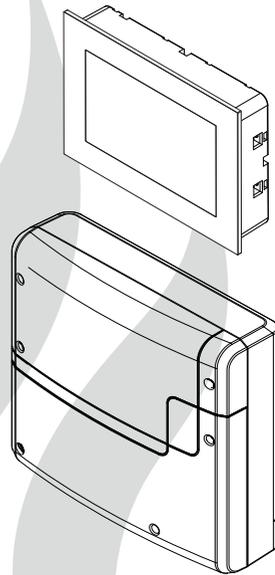


EmoTouch II +

Saunasteuerung



D

Gebrauchsanweisung

Made in Germany



Deutsch

Inhalt

Lieferumfang	4
Zubehör	4
Technische Daten	5
Allgemeine Hinweise zum Saunabaden	6
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	7
Elektroanschluss	9
Anschluss des Saunaofens	9
Anschluss der Saunaleuchte.....	10
Anschluss eines Leistungsschaltgerätes (LSG)	10
Heizzeitbegrenzung	10
Installationsschema und Klemmenanordnung	11
Fühleranschluss	12
Feuchtefühler	12
Bankfühler	12
Inbetriebnahme (Erstinbetriebnahme)	13
Bedienung	15-26
Übersicht - Grafische Benutzeroberfläche.....	15
Basisfunktionen	15
Symbolbeschreibung (Hauptmenü)	16
Symbolbeschreibung (Erweiterte Einstellungen)	17
Grafische Oberfläche / Abfrage Klimawerte	18
Bedienung und Einstellungen (Hauptfunktionen)	19
Bedienung und Einstellungen (Erweiterte Einstellungen)	23
Fehlermeldungen (Troubleshooting)	27
Der Geräteschalter (Switch-off)	28
Recycling	29
Service Adresse	29
Gewährleistung.....	29
Rücksende-Verfahren (RMA) – Hinweise für alle Rücksendungen!	30

Lieferumfang

(Änderungen vorbehalten)

1. Leistungsteil (2-teilige Frontabdeckung), Wandmontage
2. Bedienteil 7" Touchscreen-Display (Gehäuse-Oberteil)
3. Gehäuse-Unterteil (zur Einbaumontage des Bedienteils)
4. Demontage-Werkzeuge für Bedienteil (2x)
5. Temperaturfühler: a) Ofenfühlergehäuse, b) Temperaturfühlerplatine, c) Übertemperatursicherung, d) 2 Stück Befestigungsschrauben 4 x 40 mm, e) Fühlerleitung 5 m mit RJ10 Stecker, f) Leitung für Übertemperatursicherung 5 m, weiß
6. Verbindungsleitung (Bedienteil - Leistungsteil) mit RJ14 / RJ10 Modularstecker
7. Plastikbeutel mit 3 Befestigungsschrauben 4 x 25 mm.
8. Ersatz-Übertemperatursicherung
9. 5 Stück Durchführungstüllen
10. Montage-/Gebrauchsanleitung



Zubehör (optional anschliessbar):



BankfühlerArt.-Nr.: 94.5725



FeuchtfühlerArt.-Nr. 94.5726

Technische Daten

Nennspannung:	400 V 3 N AC 50 Hz
Schaltleistung:	max. 9 kW ohmsche Last, erweiterbar durch Anschluss von Leistungsschaltgeräten bis 36 kW
Heizzeitbegrenzung:	6 Std. / 12 Std. / unendlich (Anzeige: --:--:--)
Gehäuse:	Kunststoff (Leistungsteil und Bedienteil)
Anzeige:	hochauflösendes farbiges 7" Touchscreen-Display im 16:9 Format
Bedienung:	Touchscreen
Regelung Temperatur:	30° - 115°C (trockener Saunabetrieb) 30° - 70°C (Feuchtebetrieb)
Regelung Feuchte:	zeitproportional oder optional nach rel. Feuchte % bei angeschlossenem Feuchtefühler
Fühlersystem:	Digitaler Fühler mit Übertemperaturbegrenzer (STB) 142°C
Regelcharakteristik:	Digitale Zweipunktregelung
Anschluss für Lüfter:	min. 5 W, max.150 W (nur Lüfter ohne Anlaufkondensator)
Anschluss für Licht:	min. 5 W (20 mA), ohmsche Last - max. 150 W, dimmbare Energiesparlampen - max. 35 W Leuchtmittel an konventionellen Transformatoren - max. 60 VA. Hinweis: nur dimmbare Verbraucher anschliessen!
	 Lüfter- und Lichtanschluss sind über eine gemeinsame 5AT Sicherung geschützt.
Potentialfreier Kontakt:	Belastbarkeit des Kontaktes für ohmsche Lasten: Maximaler Strom: 16A Maximale Spannung: 30VDC / 250VAC
Zeitvorwahl:	bis 24 Std. in Echtzeit
Schaltzeitautomatik:	Wochentimer mit 4 Schaltzeiten pro Tag
Fehleranzeige:	Klartextanzeige auf dem Display
Ausgänge:	3 x RJ10 Buchsen für Fühleranschluss 2 x RJ14 Buchsen für Bedienteil und Erweiterungsmodule 1 x potentialfreier Kontakt (2-polig)
Kartenleser:	SD Kartenleser im Bedienteil
Umgebungstemperaturen:	-10°C bis +35°C
Lagertemperaturen:	-20°C bis +60°C
Maße Leistungsteil (H x B x T)	270 x 300 x 100 mm
Maße Bedienteil (H x B x T)	142 x 210 x 42 mm (Einbauversion) Einbautiefe ca. 35 mm

Allgemeine Hinweise zum Saunabaden

Sehr geehrter Kunde,

mit diesem Sauna-Steuergerät haben Sie ein hochwertiges elektronisches Gerät erworben, welches nach den neuesten Normen- und Güterichtlinien entwickelt und gefertigt wurde. Beachten Sie, dass zu einem wohligen typischen Saunaklima in Ihrer Kabine immer ein optimales Zusammenwirken von Saunakabine, Saunaheizgerät sowie Saunasteuergerät gewährleistet sein muss. Mit diesem hochwertigen Saunasteuergerät „bedienen“ Sie Ihre Saunaanlage und mit den vielen individuellen Programmiermöglichkeiten werden Sie sicher schnell die Einstellungen finden, bei denen Sie sich am wohlsten fühlen.

Das Empfinden in der Sauna ist subjektiv, daher bedarf es wirklich dem eigenen Empfinden, oder dem der Familie, um die individuellen Einstellungen zu finden. Werkseitig werden für den finnischen Betrieb 95°C voreingestellt. Bei Steuergeräten, welche über eine Verdampferregelung verfügen, betragen diese Einstellungen im Feuchtebetrieb 60 °C und 60 % Feuchte. In den anschließenden Bedienungsanweisungen ist beschrieben, wie Sie „Ihr Klima“ in der Kabine vorwählen können. Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, damit Sie schnell und einfach durch die Programmierung finden. Beachten Sie beim Saunabaden, dass es unterschiedliche Temperaturen in der Kabine gibt. So ist es direkt unter der Kabinendecke am heißesten, während zum Fußboden hin ein deutliches Temperaturgefälle vorhanden ist. Umgekehrt verhält es sich mit der relativen Feuchte, die unter der Kabinendecke am geringsten und zum Fußboden hin am höchsten ist.

Aus Sicherheitsgründen ist der Temperaturfühler mit der Übertemperatursicherung im Bereich über dem Ofen an der Kabinendecke angeordnet, da sich hier üblicherweise die heißeste Zone in der Kabine befindet.

Somit wird es vom Temperaturfühler des Steuergerätes zu Ihrem Anzeigethermometer in der Kabine immer Temperaturunterschiede geben.

So kann z.B. bei einer Temperaturvorwahl von 100 °C durchaus auf Ihrem Anzeigethermometer ein Wert von 85°C - 90°C angezeigt werden. Dies entspricht dann auch den üblichen Klimawerten in der Kabine.

Verwenden Sie nur saunageeignete (bis 140° C temperaturbeständige) Kabinenbeleuchtungen. Achten Sie immer auf Hygiene. Legen Sie immer Hand- oder Badetücher unter, damit kein Schweiß auf das Holz tropft.

Bei Steuergeräten mit Verdampferanschluss (optional) empfehlen wir, um Ihre Kabine vor möglichen Schäden durch den Feuchtebetrieb zu schützen, nach jedem Feuchtebad ein Nachheizen bzw. ein Nachtrocknen der Kabine. Zusätzlich kann in schlecht belüfteten Räumlichkeiten ein Lüfter zum Abführen der verbrauchten feuchten Luft verwendet werden.

Um Zugserscheinungen in der Kabine zu vermeiden, sollte eine Lüfterfunktion während des Saunabadens möglichst vermieden werden. Sie sollte nur eingesetzt werden, wenn es vom Kabinenhersteller empfohlen wird.



Stellen Sie immer sicher, dass sich zum Beginn des Heizvorganges keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät befinden. Brandgefahr!

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. **Kinder** dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von **Kindern** ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- **Kinder** sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
-  **Achtung:** Das Gerät darf nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installiert werden!
- Die elektrische Installation darf nur von einem autorisierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.
- Es sind die Vorschriften Ihres Elektroversorgungsunternehmens (EVU) sowie die einschlägigen VDE-Vorschriften (DIN VDE 0100) einzuhalten.
-  **Achtung Lebensgefahr:** Führen Sie niemals Reparaturen und Installationen selbst durch. Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Beachten Sie unbedingt die in der Montageanleitung angegebenen Maßangaben, insbesondere bei der Montage des Temperaturfühlers. Die über dem Ofen auftretenden Temperaturen sind maßgebend für die Temperatureinstellung. Nur bei korrekter Montage werden die Temperaturgrenzwerte eingehalten und eine sehr geringe Temperaturschwankung im Liegenbereich der Saunakabine erreicht.
- Das Gerät darf nur für den dafür vorgesehenen Zweck als Steuerung für Saunaöfen bis 9 kW verwendet werden. Bei Steuergeräten mit Erweiterungsmöglichkeit der Schaltleistung und mit einem Leistungsschaltgerät bis 36 kW.
- Die Anlage muss bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz getrennt werden, d.h. Sicherungen bzw. Hauptschalter ausschalten.
- Die Sicherheits- und Installationshinweise des Saunaofen-Herstellers sind zu beachten.
- Beachten Sie auch die Vorgaben und Anweisungen des Kabinenherstellers.
-  Beim Einsatz von Steuergeräten, die die Möglichkeit der Ferneinwirkung (GSM-Modul, Ferntaster usw.) oder der zeitversetzten Einschaltung (Vorwahlzeit,

Wochentimer o.ä.) bieten, ist ein Schutz vor Einschaltung mit bedecktem Heizgerät erforderlich. (Abdeckschutz Typ 1-5 oder S-Guard).



Achtung!

Sehr geehrter Kunde, nach den gültigen Vorschriften ist der elektrische Anschluss des Saunaofens sowie der Saunasteuerung nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes zulässig.

Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.

Elektroanschluss

Der elektrische Anschluss darf nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Beachtung der Richtlinien des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und des VDE durchgeführt werden.

Grundsätzlich darf nur ein fester Anschluss an das Netz erfolgen, wobei eine Einrichtung vorzusehen ist, die es ermöglicht, die Anlage mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen.

Alle elektrischen Installationen und alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 170°C geeignet sein.

Die Steuerleitung(en) vom Bedienteil zum Leistungsteil führen und Steckverbindungen gemäß Anschlussplan herstellen.



Leistungsteil, Unterteil der Frontabdeckung geöffnet

Abb. 13

Die Netzzuleitung wird zum Leistungsteil von Steuergerät geführt und an den Netzeingangsklemmen angeschlossen (siehe Anschlussplan).



Anschluss des Saunaeofens

Den Saunaeofen und ggf. den Verdampfer entsprechend der Montageanleitung des Herstellers vor die Lufteintrittsöffnung montieren.

Die Silikonleitung durch die Leerrohre zum Leistungsteil führen und an den entsprechenden Klemmen nach Schaltplan anschließen.

Beachten Sie die Installationsschema auf der Seite 18 - 19 und die entsprechende Klemmenanordnung für den Ofenanschluss.

Hinweis: Bei nicht vorhandenen Leerrohren, neben der Lufteintrittsöffnung ein Loch bohren und durch dieses Loch die Ofenzuleitung/en nach außen und zu den entsprechenden Klemmen im Steuergerät führen. Zum Schutz der Silikonleitung vor äußerer Einwirkung, muss diese verdeckt verlegt werden. Daher verwenden Sie einen geeigneten Kabelkanal oder ein PVC-Rohr, in dem Sie die Leitung bis zum Lastteil führen.

Hinweis für den Anschluss eines Bi-O Saunaeofens an EmoTouch

ACHTUNG!

Bei Zuschalten des Verdampfers wird der Ausgang „W“ vom Saunaeofen auf die Klemme „Wb“ zum Verdampfer umgeschaltet.

Das Sauna-Heizgerät heizt in diesem Fall nur mit 2/3 der Leistung.



Anschluss der Saunaleuchte



Die Saunaleuchte muss der Schutzart Spritzwassergeschützt (IPx4) entsprechen und gegenüber der Umgebungstemperatur beständig sein. Die Saunaleuchte kann an jeder beliebigen Stelle, jedoch niemals in der Nähe des aufsteigenden Heißluftstroms des Ofens montiert werden.

Es dürfen nur dimmbare Leuchtmittel verwendet werden. Maximale Leistung beachten! Das Steuergerät erkennt stark induktive Lasten und passt den Phasenschnitt entsprechend an.



Achtung! Nur dimmbare Leuchtmittel anschließen! Bei Anschluss von nicht dimmbaren Leuchtmittel besteht die Gefahr der Beschädigung des Leuchtmittels bzw. des Steuergerätes. In diesem Fall erlischt die Gewährleistung (Garantie).



Anschluss eines Leistungsschaltgerätes (LSG)

Die Schaltleistung des Steuergerätes kann bei Bedarf durch Anschluss eines optionalen Leistungsschaltgerätes (LSG) erweitert werden, um die Saunaöfen über 9 kW Leistung anschließen zu können.

Details entnehmen Sie bitte der Montageanweisung des LSG's.



Heizzeitbegrenzung

Die maximale Heizzeit kann durch die Einstellung des Jumpers 5 auf der Hauptplatine (Seite 18 - 19) auf bis zu 6 Stunden, 12 Stunden oder unbegrenzt eingestellt werden.

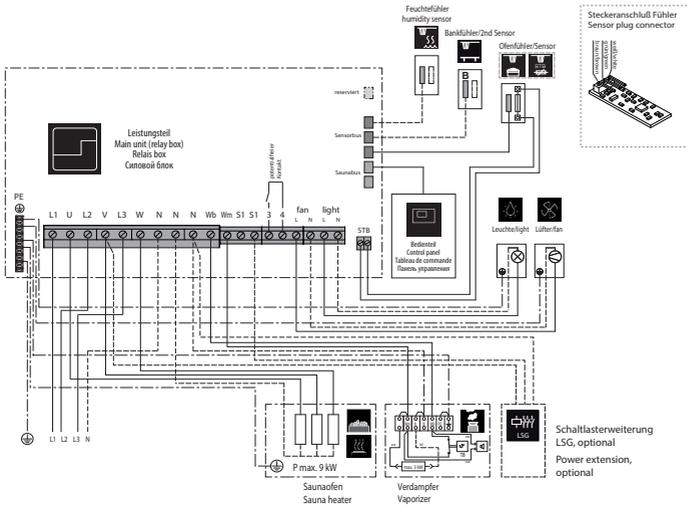
Bei der Einstellung „unbegrenzt“ muss das Gerät manuell ausgeschaltet werden. Diese Funktion ist nur in überwachten gewerblichen Saunananlagen gestattet.

Darüber hinaus wird die Heizzeit bei der Einstellung der Nutzungsart auf „privat“ automatisch auf 6 Stunden begrenzt.

Die Einstellung durch den Jumper hat immer den Vorrang.

Alle Steuergeräte werden ab Werk mit der Begrenzung „6 Stunden“ ausgeliefert.

Installationsschema EmoTouch II+

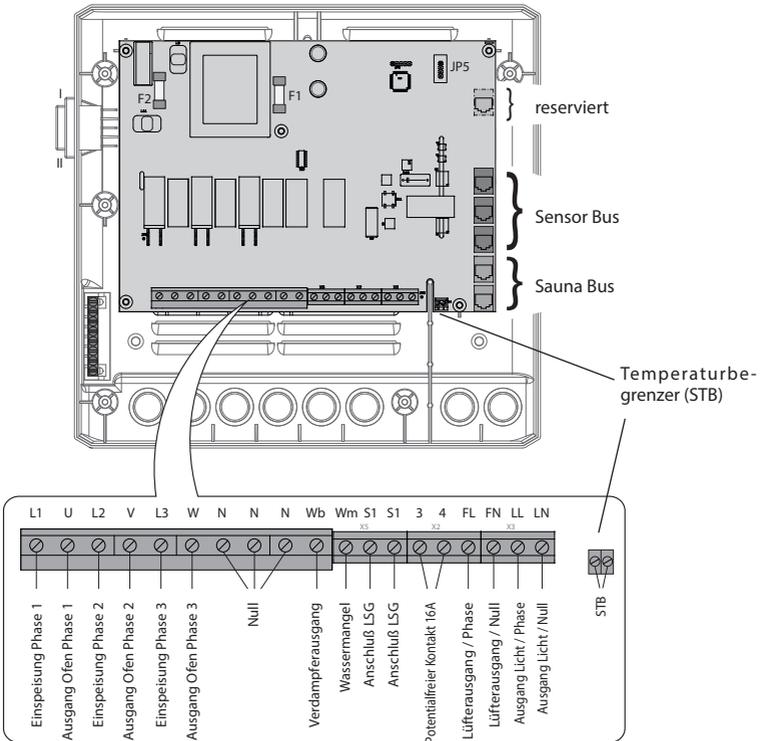


**⚠️ ACHTUNG
LEBENSGEFAHR!**

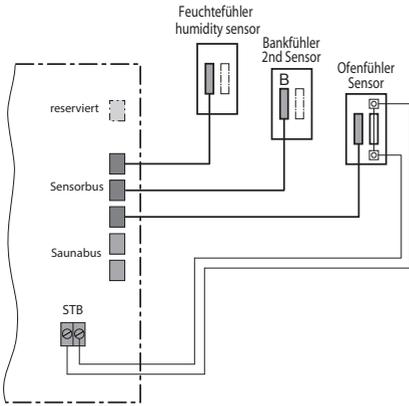
Führen Sie niemals Reparaturen und Installationen selbst durch. Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.

Klemmenanordnung auf der Platine (Leistungsteil)

(Leistungsteil)



Ofenfühler (Hauptfühler)



ACHTUNG!

Wird ein Sensorstecker in den Saunabus (RJ14 Buchse) gesteckt, kann der Sensor und das Lastteil beschädigt werden!

Die Fühler werden mit RJ10 Stecker an eine der drei RJ10 Buchsen von Sensorbus angeschlossen. Sie können dabei jeden Fühler beliebig an jede der drei Buchsen anschließen.

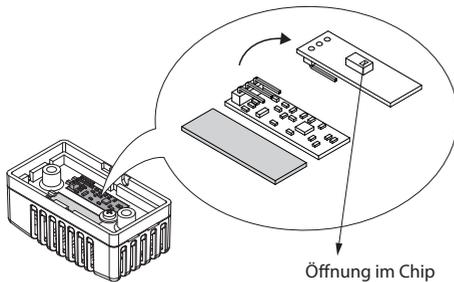
Die weiße Leitung des Übertemperaturbegrenzers (Ofenfühler) wird an die 2-polige Buchse (STB) auf der Platine angeschlossen.

Die angeschlossenen Fühler werden automatisch erkannt und konfiguriert.

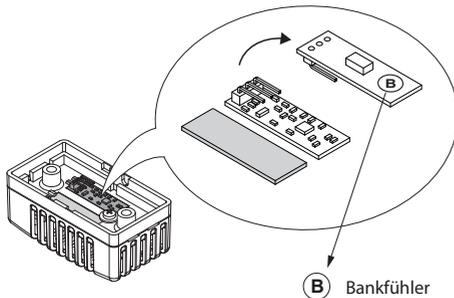
Hinweis:

Der Feuchtfühler und Bankfühler sind optional und gehören nicht zum Lieferumfang.

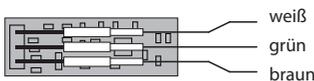
Feuchtfühler (optional)



Bankfühler (optional)



Steckeranschluß
im Fühler



weiß
grün
braun

Inbetriebnahme (Ersteinrichtung)

Einrichtung nach der ersten Einschaltung bzw. Reset

Das EmoTouch Steuergerät bietet Ihnen eine schnelle und intuitive Einrichtung nach der ersten Inbetriebnahme bzw. nach dem vollständigen System-Reset.

Sprache festlegen

Wählen Sie durch Antippen die gewünschte Sprache für die Bedienoberfläche und bestätigen Sie die Auswahl durch nochmaliges Antippen.

Ihnen stehen 18 vorinstallierte Sprachen zur Verfügung:

DE, EN, FR, RU, SP, NL, IT, PL, SLO, FIN, TR, CZ, RO, BG, HU, SK, DK, CRO, CN.

Nach der Bestätigung springt das Display automatisch zum nächsten Punkt. Mit dem grünen „zurück“ Pfeil können Sie immer zum vorherigen Schritt zurückkehren.



Uhrzeit

Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein. Stellen Sie zunächst mit „+“ bzw. „-“ die Stunden ein und bestätigen mit , stellen Sie danach auf die gleiche Art die Minuten ein.

Datum

Stellen Sie hier auf die gleiche Art mit „+“ / „-“ den Tag, Monat und Jahr ein. Der gerade einzustellende Wert wird dabei auf dem Display etwas größer dargestellt.

Nutzung

In diesem Schritt legen Sie die wesentlichen Merkmale für die Nutzung der Saunaanlage fest. Das Steuergerät stellt Ihnen dabei einige Fragen. Entsprechend Ihrer Auswahl werden die spezifischen Funktionen und Einstellungen eingerichtet.

1. Wird die Sauna privat oder gewerblich genutzt?

Auswählen und bestätigen Sie:



für private Nutzung, oder



für gewerbliche Nutzung

2. Befindet sich die Saunaanlage in EU?

Auswählen und bestätigen Sie:



- ja, in EU, oder



- nein, außerhalb von EU.

3. Sicherheitseinrichtung nach EU-Norm 60335 für Ferneinschaltung / Zeitvorwahl vorhanden?

Auswählen und bestätigen Sie:



- ja, vorhanden, oder



- nein, nicht vorhanden.

4. **Auswahl für den Saunaofen mit oder ohne Verdampfer.**

Auswählen und bestätigen Sie:

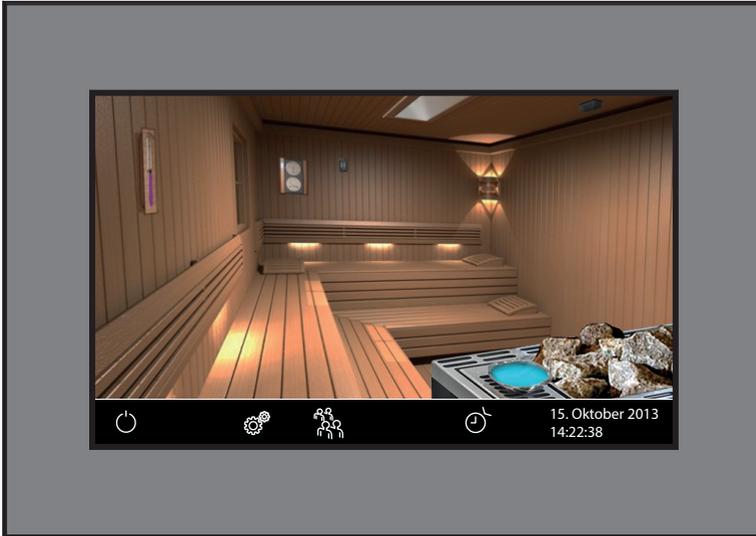


- Saunaofen ohne Verdampfer (bzw. deaktivierter Verdampfer)



- Bi-O Saunaofen mit Verdampfer.

Damit wird die Inbetriebnahme abgeschlossen und das Steuergerät wechselt zum Standby Modus.



Anzeige im Standby Modus bei ausgewähltem Bi-O Saunaofen (mit Verdampfer). Das Licht ist eingeschaltet.

Bedienung

Bedienteil - die Übersicht der grafische Bedienoberfläche

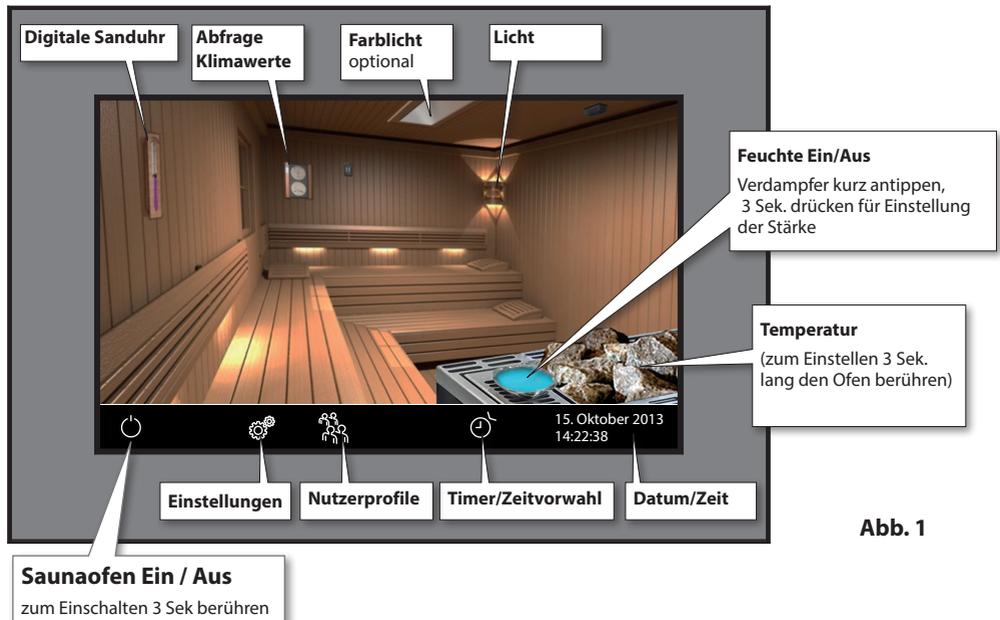


Abb. 1

Sauna Ein / Aus

Um den Saunaofen schnell ein-/auszuschalten, berühren Sie 3 Sek. lang das  Symbol. Die Sauna wird sich mit den voreingestellten Parameter (Temperatur, Zeit, usw.) einschalten.

Licht Ein / Aus

Tippen Sie die auf die Lampe auf dem Display, um das Licht in der Sauna ein- bzw. auszuschalten

Erweiterte Einstellungen (Untermenü)

Für erweiterte Einstellungen (siehe Seite 28) berühren Sie kurz das Symbol , um in das entsprechende Menü zu gelangen. Es öffnet sich das Fenster wie in der Abb. 2 dargestellt.

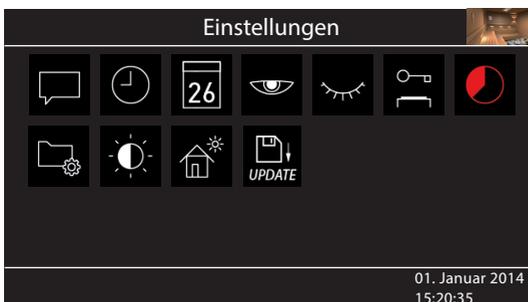


Abb. 2

Hinweis: Zeigt das Gerät nach dem Einschalten der Spannung keine Reaktion, überprüfen Sie die Schalterstellung des Geräteschalters (Switch-Off). Siehe hierzu Kapitel „Der Geräteschalter (Switch-Off)“ am Ende dieser Anweisung.

Bedienprinzip der grafischen Bedienoberfläche

Auf der grafischen Bedienoberfläche (Saunabild) können Sie durch kurzes Antippen die Funktionen auswählen bzw. aktivieren. Durch längeres Berühren (>3 Sek) können Sie für diese Funktionen die Einstellungen vornehmen. Die Symbole in der unteren Leiste (außer Einstellungen) müssen aus Sicherheitsgründen immer >3 Sek. berührt werden.



Bedienung durch kurze Berührung bzw. längeres Berühren des Touch-Displays.

Die Berührung wird durch Aufleuchten eines kleinen gelben Rechtecks unten rechts signalisiert.



Zurück

In allen Untermenüs - Rückkehr zum Start, zum vorherigen Menü bzw. zur vorherigen Auswahl.

Symbolbeschreibung (Startscreen)



Saunaofen (Heizung) Ein/Aus

Einschalten bzw. Ausschalten des Saunaofens, > 3 Sek. drücken zum Einschalten, Antippen zum Ausschalten



Einstellungen

Untermenü für weitere Einstellungen. Wie z.B. Sprachen, Zeit, Datum, Screensaver, Sonderparameter, Kindersperre, usw.



Profile

Nutzerprofile (1 - 8) für individuelle Einstellungen



Auto-Start

Einstellung der Zeitvorwahl für die spätere automatische Einschaltung der Sauna. Bzw. Einstellung des Timers / Wochentimers.

Tipp:

Das kleine Saunabild oben rechts auf dem Bedienteil funktioniert bei der Bedienung in Untermenüs als „Home“ Button, mit dem Sie immer zum Startscreen schnell zurückkehren können. Tippen Sie einfach kurz auf dieses Symbol. Die noch nicht bestätigten (gespeicherten) Einstellungen gehen dabei verloren.

Wenn Sie das Display ca. 20 Sek. lang nicht berühren, kehrt das Gerät automatisch zum Startscreen. Die nicht gespeicherten Einstellungen gehen dabei verloren.

Alle Einstellungen bleiben im Speicher des Gerätes dank der integrierten Batterie auch bei abgeschaltetem Strom über Jahre hinweg erhalten.

Wenn Sie Erweiterungsmodule oder Zusatzgeräte angeschlossen haben, werden diese erkannt und auf dem Hauptbild bzw. im den Untermenüs durch die entsprechenden Symbole angezeigt.

Symbolbeschreibung - Erweiterte Einstellungen

Im Untermenü „Erweiterte Einstellungen“ können Sie weitere Sondereinstellungen vornehmen, die Sie normalerweise nur einmalig oder selten benötigen.

Berühren dazu kurz das Symbol  in der unteren Leiste auf dem Startscreen.



Sprachauswahl

Hier können Sie die Sprache auswählen. 18 Sprachen stehen zur Verfügung:

DE, EN, FR, RU, ES, NL, IT, PL, SLO, FIN, TR, CZ, RO, BG, HU, HR, SK, DK, CRO, CN



Uhrzeit

Hier können Sie die aktuelle Tageszeit einstellen.



Datum

Hier können Sie den Tag, Monat und Jahr einstellen.



Displayschoner

Hier können Sie den Zeitintervall einstellen, nach dem der Displayschoner aktiviert wird.



Standby

Einstellung für Zeitintervall, nach dem das Gerät in Schlaf-Modus wechselt, um Strom zu sparen. Durch Berühren des Displays wird das Gerät in das aktive Modus versetzt.



Kindersperre / Bediensperre

Hier können Sie das Gerät mit eigenem Pin-Code komplett sperren. Nur die Abschaltung des Ofens und Einschalten des Lichts bleiben weiterhin möglich.

Wichtige Hinweise dazu finden Sie unten.



Heizzeit

Hier können Sie die Dauer der gewünschten Heizzeit einstellen. Bei privater Nutzung beträgt diese bis zu 6 Stunden, bei gewerblicher Nutzung bis 12 bzw. bis ohne Begrenzung.



Betriebsdaten

Hier können Sie die Firmware-Version, die Restzeit bis zum nächsten Service, sowie die Kontaktdaten für den Servicefall abfragen.



Display Helligkeit

Hier können Sie die Helligkeit der Anzeige in drei Stufen einstellen.



Ferienhaus-Modus

hier können Sie den Zugriff auf die Bedienung bis auf wenige Funktionen mit einem individuellen PIN-Code beschränken.



Potentialfreier Kontakt

Über den potentialfreien Kontakt können Sie zusätzliche Geräte schalten lassen.



Update

Mit der Update-Funktion können Sie die Firmware des Gerätes aktualisieren (über SD-Karte).



Wichtiger Hinweis für Kindersperre / Bediensperre

Das Gerät kann über die Sondereinstellungen  gesperrt werden (4-stelliger Pin-Code). Bei aktiver Sperre können Sie nur die laufende Heizung abschalten bzw. das Licht einschalten. Bei allen anderen Bedienversuchen wird die Pin-Code Eingabe angefordert.



Zurücksetzen der Bediensperre:

Berühren Sie kurz das Symbol für Einstellungen, um das Fenster mit PIN-Code Eingabe aufzurufen.

Berühren Sie nun das Display kurz in der oberen linken Ecke. Die Stellen zur PIN-Code Eingabe „----“ werden sich für 0,5 Sekunden in „****“ verwandeln. Berühren Sie jetzt kurz das Eingabesymbol . Die Sperre wird nun aufgehoben und das Gerät kehrt zum Startscreen zurück.

Grafische Oberfläche und Abfrage der aktuellen Klimawerte

Dank der modernen grafischen Oberfläche können Sie auf dem Display schnell alle Einstellungen vornehmen, sowie die aktuellen Klimawerte beim laufenden Saunabetrieb abfragen.

Durch die grafischen Elemente mit der unterschiedlichen farbigen Darstellung können Sie auf einen Blick den aktuellen Betriebszustand erkennen.

Zu jedem Symbol werden bei den Einstellungen die Erklärungen in einer der 18 Sprachen angezeigt. Einstellung der Sprache - siehe Seite 34.



Stand-by Modus

Das Bild links zeigt das Display im Stand-by Modus (Licht an). Wenn ein Finnischer Saunaofen angeschlossen wurde, wird der Ofensymbol auf dem Display ohne Verdampfer dargestellt.

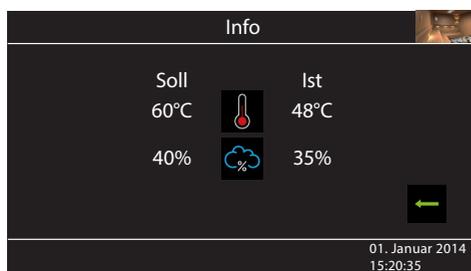
Das Bild zeigt optionales Zubehör.



Bei eingeschalteter Sauna leuchten die Saunasteine rot und der Feuchtebetrieb (falls ausgewählt) wird durch die Dampfwolke angezeigt.

Die Restlaufzeit bis zur automatischen Abschaltung wird unten links angezeigt. Um die Heizung vorzeitig zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf das „Aus“ Symbol.

Nach dem Feuchtebetrieb wird sich automatisch das Trockenprogramm einschalten, es sei denn dieses wurde im Set-up deaktiviert.



Abfrage Klimawerte

Sie können jederzeit die aktuelle (Ist) und eingestellte (Soll) Temperatur und Feuchte abfragen. Tippen Sie dazu kurz auf das  Symbol.

Auf dem Display werden ca. 50 Sek. lang die Soll- und Ist-Werte angezeigt.

Wenn kein Bankfühler installiert, wird die Temperatur über dem Ofen angezeigt.

Wenn kein Feuchtefühler installiert, wird die eingestellte Taktung angezeigt. Das „%“ Zeichen in der Wolke signalisiert, dass der Feuchtefühler angeschlossen ist. Ohne Feuchtefühler wird das  Symbol angezeigt. Sie können jederzeit vorzeitig zum Hauptbild zurückkehren.

Hinweis: Die angezeigten Werte entsprechen den gemessenen Werten direkt an den Sensoren. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Temperaturzonen in einer Sauna können sich die Werte deutlich von der Anzeige eines an der Wand befestigten Thermo-/Hygrometers unterscheiden. Wir empfehlen daher die für Sie optimalen Klimawerte durch Ausprobieren zu ermitteln.

Bedienung und Einstellungen

Sauna ein- / ausschalten

Drücken Sie auf das  Symbol ca. 3 Sekunden lang. Nach der Einschaltung zeigt das Display den aktiven Heizbetrieb an (siehe Beispiel Seite 29). Dabei wird auch das Licht einschaltet.

Um die Sauna auszuschalten, tippen Sie erneut auf das  Symbol. Bei Feuchtebetrieb schaltet sich dabei das Trockenprogramm (es sei denn dieses wurde deaktiviert) für eingestellte Zeit (max. 30 min) ein. Danach schaltet sich die Sauna aus (Stand-by Modus).

Das Trockenprogramm kann vorzeitig beendet werden - tippen Sie erneut kurz auf das  Symbol.



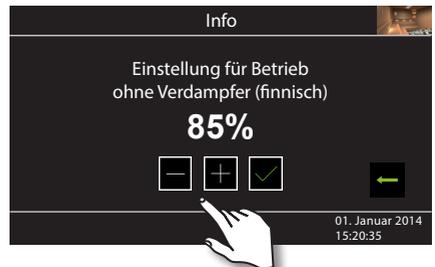
Betriebsart Finnisch bzw. Feuchtebetrieb (Bi-O)

Für Feuchtebetrieb tippen Sie kurz auf das Symbol der Verdampfer - der Verdampfer wird blau dargestellt. Um Feuchtebetrieb zu deaktivieren, tippen Sie erneut kurz auf den Verdampfer - die blaue Färbung erlischt und das Gerät kehrt zum Finnischen Modus.



Temperatur einstellen

Drücken ca. 3 Sek. auf den Saunaofen auf dem Display. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem die zuletzt gespeicherte Temperatur angezeigt wird. Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit „+“ bzw. „-“ ein. Tippen Sie anschließend auf den grünen Hacken, um die Einstellung zu speichern und dieses Fenster zu verlassen. Diese Einstellung können Sie auch im laufenden Betrieb vornehmen.

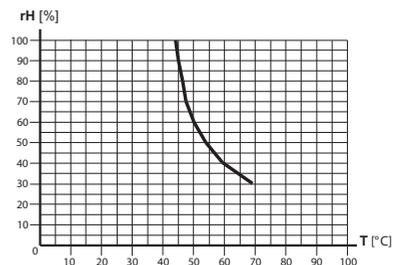


Feuchte einstellen

Drücken Sie ca. 3 Sek. auf den Verdampfer auf dem Display. Es öffnet sich ein neues Fenster (ähnlich wie oben angezeigt), in dem der zuletzt gespeicherte Feuchtwert angezeigt wird. Stellen Sie die gewünschte Feuchte mit „+“ bzw. „-“ ein. Tippen Sie anschließend auf den grünen Hacken, um die Einstellung zu speichern und dieses Fenster zu verlassen. Diese Einstellung können Sie auch im laufenden Betrieb vornehmen.

Bei angeschlossenem Feuchtefühler wird dabei die relative Feuchte eingestellt. Ohne Feuchtefühler wird die Taktung (proportionale Zeit des aktiven Verdampferbetriebes in Relation zu der gesamten Betriebszeit) eingestellt. In der Klimaabfrage wird dabei das Symbol  angezeigt.

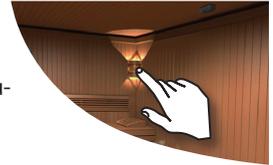
Beachten Sie, dass bei Regelung mit Feuchtefühler die maximale Feuchteinstellung von der Temperatur abhängig ist. Sie können nur die Werte links und unterhalb der Kennlinie (siehe Tabelle rechts) einstellen. So zum Beispiel bei 60°C können Sie bis 40% rel. Feuchte einstellen.





Licht ein-/ ausschalten

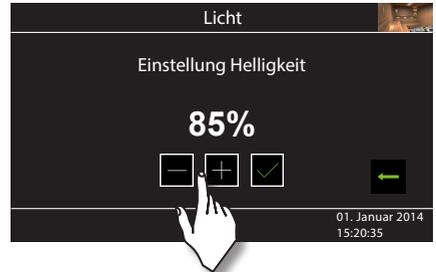
Tippen Sie kurz auf die Lampe auf dem Display, um das Licht in der Sauna ein- bzw. auszuschalten.  - Licht aus,  - Licht an.



Licht dimmen

Sie können das Kabinenlicht über das Symbol der Leuchte stufenlos dimmen (0-100%).

Drücken Sie dazu auf dem Display >3 Sek. auf das Symbol der Leuchte. Das Kabinenlicht wird sich dabei einschalten (falls ausgeschaltet) und es öffnet sich ein Untermenü mit der aktuellen Einstellung für Licht. Mit „+“ und „-“ können Sie die gewünschte Lichtintensität einstellen. Die Dimmstufe wird in % angezeigt. Bestätigen Sie Ihre Einstellung, um das Menü zu verlassen.



Achtung! Nur dimmbare Leuchtmittel verwenden! Sonst kann das Steuergerät bzw. das Leuchtmittel beschädigt werden! In diesem Fall erlischt die Gewährleistung (Garantie).



Zeitvorwahl (Auto-Start)

Mit dieser Funktion können Sie die automatische Startzeit bis zu 24 Std. in voraus einstellen. Auf dem Startscreen drücken Sie >3

Sek. auf  Symbol. Es öffnet sich ein neues Fenster mit der Auswahl für die Startzeit, Einzeltimer und Wochentimer. Wählen Sie durch Antippen das  Symbol und tippen Sie auf dieses Symbol erneut, um das Untermenü aufzurufen. Stellen Sie nun mit „+“ und „-“ die gewünschte Startzeit ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit dem grünen Hacken. Auf dem Startscreen sehen Sie nun unten die eingestellte Zeit blinkend. Diese eingestellte Zeit entspricht der Uhrzeit, nicht der Zeitverzögerung ab Moment der Einstellung.



Um eingestellte Auto-Start Zeit wieder zu deaktivieren, drücken Sie kurz auf die Ein/Aus Taste. Die blinkende Zeit unten rechts erlischt.



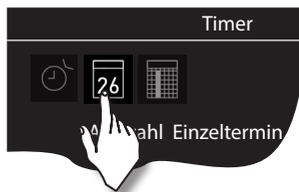
Achtung! Diese Funktion ist nur dann erlaubt, wenn Ihre Saunaanlage mit einem geprüften Sicherheitssystem ausgestattet ist, welches die Einschaltung des Ofens im unsicheren Zustand (z.B. bei einem auf dem Ofen vergessenen Handtuch) verhindert. Auch wenn Ihre Sauna mit einem solchen System ausgestattet ist, vergewissern Sie sich, dass sich keine Gegenstände auf dem Ofen befinden. Brandgefahr!

Timer

Sie haben die Möglichkeit, die Saunaanlage über den voreingestellten Timer mit bestimmten Klimaeinstellungen automatisch einschalten zu lassen. Es stehen Ihnen dabei außer einfacher Zeitvorwahl noch zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

 - Einzeltermin (einmalige Schaltung an einem beliebigen Tag)

 - Wochentimer (wiederkehrende Schaltung an bestimmten Wochentagen).



 **Achtung!** Diese Funktion ist nur dann erlaubt, wenn Ihre Saunaanlage mit einem geprüften Sicherheitssystem ausgestattet ist, welches die Einschaltung des Ofens im unsicheren Zustand (z.B. bei einem auf dem Ofen vergessenen Handtuch) verhindert. Auch wenn Ihre Sauna mit einem solchen System ausgestattet ist, vergewissern Sie sich, dass sich keine Gegenstände auf dem Ofen befinden. Insbesondere bei aktivem Wochentimer prüfen Sie regelmäßig Ihre Sauna auf den sichereren Zustand. Brandgefahr!

Für die einmalige Schaltung tippen Sie im Untermenü „Timer“ auf das  Symbol und anschließend nochmals auf das  Symbol (Auswahl Einzeltermin).

Stellen Sie im entsprechenden Untermenü mit „+“ und „-“ zunächst den Tag, Monat und Jahr ein. Danach stellen Sie im nächsten Fenster die gewünschte Startzeit ein (Stunden und Minuten). Danach stellen Sie die gewünschte Betriebsart ein (Finnisch oder Bi-O) und anschließend die gewünschte Temperatur (bei Bi-O auch die Feuchtigkeit). Nach dem letzten Schritt schließt das Untermenü. Auf dem Startscreen wird unten rechts nun blinkend die eingestellte Schaltzeit angezeigt (Datum und Zeit, z.B. 15.01. und 18:30).

Um diese Einstellung zu löschen, tippen Sie kurz auf das Ein/Aus Symbol. Die blinkende Anzeige erlischt. Diese Einstellung wird ebenfalls durch eine manuelle Einschaltung der Sauna gelöscht.

Für Wochentimer tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol (Auswahl Serientermin). Es öffnet sich das Untermenü mit Wochentagen (von 1 bis 7).

Hinweis: Weiße Symbole bedeuten, dass kein Programm vorhanden ist. Grüne Symbole bedeuten, dass für diesen Wochentag bereits ein Programm eingestellt wurde.

Wählen Sie durch ein kurzes Antippen den Wochentag, für den Sie ein Programm eingeben möchten (z.B. „1“ für Montag). Es öffnet sich ein Untermenü mit Programmen für diesen Tag.

Hinweis: Für jeden Tag können Sie bis zu 4 Schaltzeiten programmieren. Die maximale Dauer einer Schaltzeit beträgt 12 Std. Nach 12 Std. Heizzeit muss nach gesetzlichen Vorschriften eine 6 Std. Ruhezeit eingehalten werden. Die nächste Schaltzeit kann in diesem Fall erst nach 6 Std. beginnen. Wenn Sie eine kürzere Pause wünschen, stellen Sie die Schaltzeit auf weniger als 12 Std. ein.

Weiterhin können Sie zu jeder Zeit eine individuelle Temperatur (bzw. Feuchtigkeit) einstellen und somit den Betrieb Ihrer Saunaanlage weitgehend automatisieren.

Wählen Sie durch ein kurzes Antippen eine Schaltzeit aus (beginnend mit 1).

1. Stellen Sie die gewünschte Startzeit ein (Stunden und Minuten) - z.B. 9:30.
2. Stellen Sie die gewünschte Heizdauer ein (Stunden und Minuten - z.B. 3:30).
3. Stellen Sie die gewünschte Betriebsart ein - Finnisch oder Feuchtebetrieb
4. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Feuchtigkeit ein (nur bei Feuchtebetrieb).

Nach dem letzten Schritt kehrt die Anzeige zurück zur Übersicht der Wochentage. Der Tag, an dem Sie ein Programm hinterlegt haben, wird dabei in grün angezeigt. Wiederholen Sie diese Schritte für jede weitere benötigte Schaltzeit. Auf dem Startscreen wird danach unten rechts blinkend die nächste Schaltzeit angezeigt (z.B. Montag, 9:30).

Wochentimer Löschen / Ändern

Um eine gespeicherte Schaltzeit zu ändern bzw. zu löschen, gehen Sie über das Startscreen wieder zum Wochentimer (Auswahl Serientermin).

1. Wählen Sie den entsprechenden Wochentag.
2. Wählen Sie die zu ändernde Schaltzeit.
3. Machen Sie die gewünschten Änderungen (Startzeit, Heizdauer, Klima) oder...
4. Um die Einstellung zu löschen, stellen in dieser Schaltzeit die Stunde der Startzeit auf „--“ und bestätigen diese Auswahl.
5. Die Anzeige kehrt zur Übersicht der Wochentage.

Hinweis: Bei aktivem Timer wird unten rechts blinkend immer die nächste Einschaltzeit angezeigt. Auch wenn Sie mehrere Einschaltzeiten bzw. eine Kombination aus Einzeltermin und Wochentimer programmiert haben.



Profile

Sie haben die Möglichkeit, Ihre individuellen Einstellungen in bis zu 8 Nutzerprofile zu speichern. Damit können Sie zwischen den einzelnen Profilen schnell wechseln und so die bestimmten Einstellungen laden, ohne Sie jedes Mal neu eingeben zu müssen.

Sie können zum Beispiel Profile für Ihre Familienmitglieder anlegen bzw. im gewerblichen Betrieb können Sie die Profile mit spezifischen Klimawerten festlegen und sie an bestimmten Tage oder zu bestimmten Tageszeiten schnell laden, um den Betrieb der Saunanlage zu vereinfachen.

Profil anlegen

Drücken Sie >3 Sek. auf das  Symbol auf dem Startscreen. Es öffnet sich ein Untermenü mit 8 möglichen Profilen. Wählen Sie ein beliebiges Profil aus durch ein kurzes Antippen (die Farbe des Symbols wird weiß) und tippen dann erneut auf dieses Profil, um die Auswahl zu bestätigen. Das Gerät kehrt zum Startscreen zurück. Alle Einstellungen, die Sie nun machen, werden diesem Profil zugewiesen.



Profil laden / ändern

Wählen Sie, wie oben beschrieben, ein Profil, dem Sie zuvor bestimmte Einstellungen zugewiesen haben. Wenn Sie nun die Sauna einschalten, wird sie sich dann mit den Einstellungen aus diesem Profil einschalten. Diese Einstellungen können Sie jederzeit anpassen und so das Profil ändern.



Erweiterte Einstellungen



Auf dem Startscreen tippen Sie kurz auf das  Symbol, um in das Untermenü für erweiterte Einstellungen zu gelangen.

Im Untermenü „Erweiterte Einstellungen“ können Sie weitere Sondereinstellungen vornehmen, die Sie normalerweise nur einmalig oder selten benötigen.

Gehen Sie dazu zum Symbol  im Hauptmenü und drücken Sie kurz auf den Schalter.



Sprachauswahl

Hier können Sie die im Setup eingestellte Sprache für Bedienmenüs ändern. Wählen Sie in diesem Untermenü die gewünschte Sprache aus - z.B. „DE“ für Deutsch (die Auswahl wird weiß angezeigt) und tippen sie kurz erneut auf die gewählte Sprache. Das Gerät kehrt zum vorherigen Menü, alle Texte werden nun in der neuen Sprache angezeigt.



Tageszeit

Hier können Sie die aktuelle Tageszeit einstellen. Stellen Sie mit „+“ und „-“ die Stunden/Minuten ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Datum

Hier können Sie das Datum (Tag / Monat / Jahr) einstellen. Stellen Sie mit „+“ und „-“ entsprechend den Tag, Monat, Jahr und bestätigen Sie jede Auswahl. Nach der letzten Bestätigung (Jahr) kehrt das Gerät zum vorherigen Menü zurück.



Displayschoner

Mit dieser Einstellung legen Sie die Zeit fest, nach der das Display den Displayschoner anzeigt wenn Sie keine Taste betätigen. In diesem Modus wird die Helligkeit auf Minimum gesenkt und auf dem Display nur die aktuelle Tageszeit angezeigt. Berühren Sie kurz das Display, um das Gerät aus dem Displayschoner Modus zu wecken.



Schlafmodus

Mit dieser Einstellung legen Sie die Zeit fest, nach der das Gerät in den Schlafmodus wechselt. Im Schlafmodus wird das Display komplett schwarz. Berühren Sie kurz das Display, um das Gerät aus dem Schlafmodus zu wecken. Diese Funktion ist nur bei ausgeschaltetem Saunaofen möglich.



Kindesperre / Bediensperre

Sie haben die Möglichkeit, das Gerät gegen einen unerlaubten Zugriff zu schützen und komplett zu sperren. Die Sperre wird mit einem individuellen 4-stelligen PIN-Code geschützt.

Um das Gerät zu sperren, wählen Sie das  Symbol und tippen Sie kurz auf dieses Symbol erneut. Es öffnet sich ein neues Fenster mit „----“ und Ziffernblock. Anstelle der vier Leerstellen können Sie nun Ihren eigenen PIN-Code eingeben. Geben Sie Ihre Pin-Code ein und bestätigen Sie die Auswahl.

Das Gerät wechselt zum Startscreen und wird nun gesperrt. Keine Einstellungen sind möglich.

Aus Sicherheitsgründen kann man bei aktiver Sperre den laufenden Heizvorgang unterbrechen (Saunaofen ausschalten) und das Kabinenlicht einschalten.

Bei allen anderen Bedienversuchen erscheint die Aufforderung zur PIN-Code Eingabe.

Um das Gerät freizugeben, tippen auf irgendein Symbol (z.B. Ein/Aus), um die PIN-Code Aufforderung aufzurufen. Geben Sie den zuvor eingestellten PIN-Code ein. Das Gerät wird freigegeben.



Zurücksetzen der Bediensperre:

Berühren Sie kurz das Symbol für Einstellungen, um das Fenster mit PIN-Code Eingabe aufzurufen.

Berühren Sie nun das Display kurz in der oberen linken Ecke. Die Stellen zur PIN-Code Eingabe „----“ werden sich für ca. 0,5 Sekunde in „****“ verwandeln. Berühren Sie jetzt kurz das Eingabesymbol



. Die Sperre wird nun aufgehoben und das Gerät kehrt zum Startscreen zurück.



Heizzeit

Hier können Sie die gewünschte Laufzeit (Heizzeit) des Saunaofens einstellen.

Bei privatem Gebrauch ist sie auf max. 6 Stunden begrenzt. Bei gewerblichem Gebrauch können Sie die Begrenzung auf 12 Std. oder auf unendlich einstellen. Die Laufzeit wird generell während der Montage durch eine entsprechende Anpassung in Hardware (Jumper 5, siehe Anschluss-Schema) begrenzt, diese Einstellung hat Vorrang.

Tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol und stellen Sie im Untermenü entsprechend die gewünschte Heizzeit ein (Stunden und Minuten). Nach der Bestätigung der Eingabe kehrt das Gerät zum vorherigen Menü zurück.

Nach dem Einschalten des Saunaofens wird die restliche Laufzeit als Countdown-Timer unten links angezeigt. So können Sie sofort erkennen, wie lange der Saunaofen noch eingeschaltet wird.

Beachten Sie bitte, dass nach dem Feuchtebetrieb noch das Trockenprogramm eingeschaltet wird und der Saunaofen bis zu 30 Minuten laufen wird. Die Laufzeit des Trockenprogrammes kann im Basis-Setup geändert werden. Wenden Sie sich dafür an Ihren Fachhändler oder Installateur.

Die Einstellung der Laufzeit erfolgt in +/- 1 Min. Schritten und ist ab 00:01 (1 Minute) möglich.



Betriebsdaten

Hier können Sie die wichtigen Betriebsdaten und Informationen zu Ihrem Gerät abrufen.



Firmware - hier können Sie die aktuelle Firmware-Version für das Bedienteil und für das Leistungsteil abfragen. Mit „+“ und „-“ können Sie zwischen den beiden Werten wechseln. „Panel Vx.xx“ - Firmware im Bedienteil, „Mod-LS Vx.xx“ - Firmware im Leistungsteil (x steht für eine Zahl). Mit grünem Pfeil kehren Sie zum vorherigen Menü.



Serviceintervalle - hier können Sie prüfen, wie viel Zeit in Stunden bis zur nächsten regulären Wartung (Service) übrig bleibt. Die Intervalle werden von Ihrem Fachhändler bzw. Monteur während der Installation und Einrichtung eingestellt.



Kontaktdaten - hier können Sie die Kontaktdaten des Herstellers bzw. Ihres Fachhändlers (Installateurs) abfragen. Diese Kontaktdaten werden auch bei einer Störung angezeigt.



Display Helligkeit

Hier können Sie die Helligkeit der Anzeige in drei Stufen einstellen.



Ferienhaus Modus

Mit dieser Funktion können Sie den Zugriff nur auf die wenigen wichtigsten Einstellungen mit einem individuellen PIN-Code einschränken. Alle andere Einstellungen werden gesperrt und deren Symbole werden ausgeblendet.

Folgende Einstellungen sind im gesperrten Zustand möglich:

- Sauna Ein / Aus
- Licht Ein / Aus
- Auswahl der Betriebsart Finnisch oder Feuchtebetrieb (nur Emotec H)
- Einstellung der Temperatur
- Einstellung der Feuchtigkeit (nur Emotec H)

Um diese Funktion zu aktivieren, drücken Sie auf das  Symbol. Es öffnet sich ein neues Fenster für die Eingabe eines eigenen PIN-Codes. Wählen Sie eine 4-stellige Zahl mit dem eingblendeten Ziffernblock und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Das Gerät wird nun gesperrt.

Tipp: Um die Eingabe abzubrechen, drücken Sie kurz auf die „Home“ Taste oben rechts.

Um die Sperre aufzuheben öffnen erneut Sie die Einstellungen. Tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol. Es öffnet sich ein Untermenü mit PIN-Code Eingabe. Geben Sie nun Ihren PIN-Code, um das Gerät freizugeben. Nach dem Ausschalten der Sauna erscheint die Sprachauswahl.



Zurücksetzen der Ferienhaus Modus Sperre:

Berühren Sie kurz das Symbol für Einstellungen, um das Fenster mit PIN-Code Eingabe aufzurufen. Berühren Sie nun das Display kurz in der oberen linken Ecke. Die Stellen zur PIN-Code Eingabe „----“ werden sich für ca- 0,5 Sekunde in „****“ verwandeln. Berühren Sie jetzt kurz das Eingabesymbol . Die Sperre wird nun aufgehoben und das Gerät kehrt zum Startscreen zurück.



Potentialfreier Kontakt

Bei den Anschlüssen „3“ und „4“ an der Platine des Lastteils handelt es sich um die beiden Anschlüsse des Schließerkontaktes eines Relais auf der Platine. Die beiden Anschlüsse sind mit kei-

nem weiteren Anschluss verbunden und damit potentialfrei. Sie können diesen Schließerkontakt in einen beliebigen Stromkreis einfügen um eine externe Last zu schalten oder ein Signal weiterzugeben. Die maximale Belastung des Kontaktes in Abhängigkeit davon ob Gleich- oder Wechselstrom zu schalten ist entnehmen Sie bitte den technischen Daten auf Seite 5.

Achtung! Wenn Sie die Netzanschlüsse L1, L2 oder L3 zur Versorgung des an den Schließerkontakt angeschlossenen Stromkreis verwenden darf die Zuleitung nicht überlastet werden! Ggf. muss die an den Schließerkontakt angeschlossene Last zusätzlich abgesichert und getrennt versorgt werden.

Tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol. Im Untermenü können Sie dann über die  (Ein) und  (Aus) Symbole die gewünschte Schaltung vornehmen.

Wenn das Symbol für das potentialfreie Kontakt nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Installateur, um diese Funktion aktivieren zu lassen.



Aktualisierung der Firmware (Update)

Hier können Sie die Firmware des Gerätes aktualisieren. Für die Aktualisierung wird eine leere SD-Karte (bzw. SD-HC) benötigt. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um alle notwendigen Einzelheiten abzuklären.

Hinweis: Unternehmen Sie ohne fachmännischen Ratschlag selbst keine Versuche, die Firmware zu aktualisieren!

Fehlermeldungen und Diagnose (Troubleshooting)

Die Emotec Steuergeräte erkennen viele Störungen und Fehler und zeigen sie auf dem Display an. Diese werden in Klartext angezeigt, so dass die Fehleridentifizierung und Suche wesentlich erleichtert wird. Darüber hinaus zeigt das Gerät abwechselnd auch die hinterlegten Kontaktdaten an, so dass die Kunden sofort den Kontakt aufnehmen können, um die Störung beheben zu lassen.



Fehler / Fehlermeldung

Keine Anzeige auf dem Display

Unterbrechung Temperaturfühler

Thermosicherung ausgelöst

Wassermangel

Keine Bus-Kommunikation

Unbekannter Fehler:

Ursache / Behebung

- Kein Strom - Sicherungen prüfen.
- Switch-Off Schalter abgeschaltet - den Schalter auf richtige Position prüfen.
- Keine Verbindung zwischen Bedienteil und Lastteil - Kabel auf festen Sitz prüfen.
- Bedienteil ist im Schlafmodus - Drehdruckschalter drehen oder drücken.
- Keine Verbindung zum Temperaturfühler - Kabel und Anschlüsse prüfen.
- Fühler defekt - Fühler austauschen lassen.
- Keine Verbindung - Kabel und Anschlüsse prüfen (Kabelbruch, Wackelkontakt, o.ä.).
- Sicherung durch zu hohe Temperatur ausgelöst - Ursache für Übertemperatur prüfen, Sicherung austauschen lassen (eine Ersatzsicherung liegt dem Steuergerät bei).
- Zu wenig Wasser im Verdampfer - Wassernachfüllen. Die eingestellte Nachfüllzeit beachten, sonst erfolgt die Zwangsabschaltung!
- Bei automatischer Nachfüllung - die Wasserversorgung prüfen, das Festwasseranschluss FWA01 Gerät prüfen.
- Verkabelung zwischen Bedienteil und Lastteil prüfen.
- Das Steuergerät neu starten, technischen Kundendienst verständigen.
- Das Steuergerät neu starten, technischen Kundendienst verständigen.

Der Geräteschalter (Switch-off)

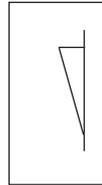
Auf der linken Seite des Leistungsteils der Steuerung finden Sie den Geräteschalter. Mit diesem Schalter können Sie die Elektronik bei Bedarf vom Netz trennen und das Gerät stromlos machen.



Achtung! Teile der Platine stehen auch nach Betätigung des Geräteschalters immer noch unter Strom!

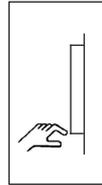


Geräteschalter



Gerät eingeschaltet
(werkseitige Position)

Drücken sie den Geräteschalter auf dem oberen Teil der Wippe bis zum ersten Rastpunkt (**Schalterstellung 0**). Das Gerät ist nun komplett ausgeschaltet.



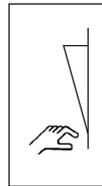
Gerät ausgeschaltet
(komplett);
Position 0.

Um bei ausgeschaltetem Gerät das Licht in der Kabine einzuschalten, drücken Sie auf den oberen Teil der Wippe bis zum zweiten Rastpunkt (**Schalterstellung I**).



Licht eingeschaltet;
Gerät ausgeschaltet.
Position I.

Um das Gerät wieder betriebsbereit zu machen, schalten Sie in die Ausgangsposition zurück (**Schalterstellung II**).



Gerät eingeschaltet.
Position II.



Recycling

Nicht mehr gebrauchte Geräte / Leuchtmittel sind gem. Richtlinie 2002/96 EG bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Werkstoffsammelstelle abzugeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



Service Adresse

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1

35759 Driedorf
Germany

Tel: +49 (0)2775 82-514
Fax: +49 (0)2775 82-431

servicecenter@eos-sauna.de
www.eos-sauna.de

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Herstellergarantie

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert bei gewerblicher Nutzung 2 Jahre und bei privater Nutzung 3 Jahre.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) an unsere Service-Abteilung einzuschicken.

Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein.

Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung können von uns nicht übernommen werden.

Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich.

Verkaufsdatum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Rücksende-Verfahren (RMA) – Hinweise für alle Rücksendungen!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir wünschen Ihnen viel Freude mit den bestellten Artikeln. Für den Fall, dass Sie ausnahmsweise einmal nicht ganz zufrieden sein sollten, bitten wir Sie um genaue Beachtung der nachstehenden Verfahrensabläufe. Nur in diesem Fall ist eine rasche und reibungslose Abwicklung des Rücksende-Verfahrens gewährleistet.

Bitte bei allen Rücksendungen unbedingt beachten!

- Den vorhandenen **RMA-Beleg** stets **vollständig ausfüllen** und zusammen mit der **Rechnungskopie** der Rücksendung **beilegen!** Bitte nicht an die Ware oder deren Verpackung kleben. **Ohne diese Unterlagen ist keine Bearbeitung möglich**
- **Unfreie Sendungen innerhalb Deutschlands werden abgewiesen** und gehen kostenpflichtig an den Absender zurück! Bitte fordern Sie stets den **RMA-Nr.** für die kostengünstige Rücksendung an.
- **Beachten Sie bitte**, dass Sie die Ware mit unverändertem **vollständigen Lieferumfang in unbeschädigter Originalverpackung** zurückschicken.
- Verwenden Sie bitte eine **zusätzliche stabile und bruchsichere Umverpackung**, polstern Sie diese eventuell mit Styropor, Zeitungen o. ä. aus. Transportschäden aufgrund mangelhafter Verpackung gehen zu Lasten des Absenders.

Beschwerdeart:

1) Transportschaden

- Bitte **überprüfen Sie umgehend** den Inhalt Ihres Pakets und **melden Sie** bitte jeden Transportschaden bei Ihrem **Transportunternehmen** (Paketdienst/ Spedition).
- Beschädigte Ware bitte nicht benutzen!
- Lassen Sie sich von dem **Transportunternehmen eine schriftliche Bestätigung** über den Schaden ausstellen.
- **Melden Sie den Schaden bitte umgehend telefonisch bei Ihrem Händler.** Dieser spricht dann mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.
- Bei beschädigtem Transportkarton bitte zusätzlich größeren Umkarton verwenden. **Die Schadensbestätigung des Transportunternehmens** unbedingt beifügen!

2) Fehlerhafte Lieferung

- Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre. Ist der gelieferte **Artikel mangelhaft**, fehlen **Zubehörteile** oder wurde der **falsche Artikel** oder die falsche Menge geliefert, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung. Dieser spricht mit Ihnen den Einzelfall ab und bemüht sich um eine sofortige kundenfreundliche Lösung.
- Für **kostengünstige Rücksendungen** innerhalb Deutschland erhalten Sie vom Hersteller eine **RMA-Nr.**
- Jede Artikel-Rücksendung muss **in der Originalverpackung des Artikels mit vollständigem Lieferumfang** erfolgen. Bitte verpacken Sie die Ware, um Beschädigungen zu verhindern. Nehmen Sie bei Falschlieferung den Artikel bitte nicht in Gebrauch!

3) Installations- und Funktionsprobleme

- Bitte **lesen Sie zunächst die mitgelieferte Anleitung vollständig durch** und beachten Sie vor allem auch dort genannte Montage- oder Installationshinweise.
- **Der Händler sollte stets Ihr erster Ansprechpartner sein**, denn dort ist man am besten mit dem „hauseigenen“ Produkt vertraut und kennt eventuelle Problemfälle.
- **Bei Funktionsproblemen mit einem Artikel** prüfen Sie bitte zunächst, ob an der Ware ein Sachmangel vorliegt. Aufgrund der werkseitigen Qualitätsprüfung sind Defekte bei Neugeräten sehr selten.